

# PFARRNACHRICHTEN

## NR 3 MÄRZ 2022



ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
**GRAINAU**



Unseren Geburtstagskindern im März  
gratulieren  
wir ganz herzlich

## Meditation

### Mit Musik und Wort

Hören, meditieren, sinnen, schweigen



Wo: kath. Pfarrkirche Grainau  
Wann: So. 20.03. um 19.00 Uhr  
Musik: Herr Spitzyn  
Text: Evi Schwarz  
Dauer: 30 Minuten



Liebe Pfarrgemeinde,

auch wenn der Fasching im Kirchenjahr keine ausgesprochen liturgische Festzeit ist, kommt ihm doch eine besondere Bedeutung zu. Die lustigen Tage des Faschings verbinden die beiden Hochzeiten des Kirchenjahres: Weihnachten und Ostern.

In der Bibel ist sehr oft von der Freude die Rede.

Freude und Lachen gehören eng zusammen. Wussten sie, dass der Mensch 43 Muskeln bewegen muss um finster zu schauen, aber nur 17, um zu lächeln. Lachen ist also viel weniger anstrengend und energieaufwendig, als unzufrieden und ernst zu blicken. Darüber hinaus ist Lachen gesund, denn durch das Lachen kommt es zu einer vermehrten Sauerstoff Aufnahme in den Lungen. Die Durchblutung wird verbessert und der Kreislauf stabilisiert, dadurch geht es uns besser. Wenn es nach Gott ginge, der ja unser Heil will, müssten wir also viel mehr für den Humor tun.

Und deswegen kommt jetzt eine Geschichte zum Schmunzeln: Der bekannte evangelische Theologe Friedrich Schleiermacher - er lebte von 1768 bis 1834 - wurde einmal von einem Kollegen gefragt, warum seine Gottesdienste, so ausgesprochen gut besucht seien. Schleiermacher erwiderte: Meine Studenten kommen wegen der Examina zu mir, die jungen Damen kommen wegen der Studenten, die älteren Herren kommen wegen der jungen Damen und die älteren Damen wegen ihrer Ehemänner.

Im herzhaften Lachen lösen sich die Unzulänglichkeiten der Welt zwar nicht auf, aber es wird deutlich, dass wir ihnen heiter begegnen können. Lachen befreit. Dieses Lachen muss dann wohl von Gott stammen, der uns Menschen frei macht, der uns zusagt, von ihm geliebt und gehalten zu sein. Zum Lachen sind wir immer wieder eingeladen. Deshalb abschließend noch ein Witz: Eine Nonne bleibt mit dem Auto auf einer Landstraße liegen – der Tank ist leer. Sie macht sich auf den Weg, um Benzin aufzutreiben. Bei einem einsamen Haus wird ihr geöffnet, der Bewohner hat zwar den nötigen Treibstoff, aber kein passendes Gefäß dafür. Schließlich findet er einen alten Nachttopf, befüllt ihn mit Benzin und die Nonne macht sich damit auf den Weg. Als sie gerade den Nachttopf an den Tank ansetzt, hält ein anderes Auto neben ihr an. Der Fahrer beugt sich aus dem Fenster und ruft: Ihren Glauben möchte ich haben, Schwester.

## Was ist los in der Pfarrei:



**Am Faschingsdienstag ist das Pfarrbüro geschlossen.**

### **02.03.2019 Aschermittwoch**

Mit der Austeilung des Aschenkreuzes im Rahmen einer Wortgottesfeier um 18.00 Uhr beginnen wir mit der Fastenzeit.

### **Ab dem 04.03. Kreuzwegandacht**

In der Fastenzeit wird an jedem Freitagabend um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche der Kreuzweg gebetet. Die Abendmesse entfällt dafür.

**Vom 14.03.-20.03.2022.** findet wieder die alljährliche **Caritashaussammlung** statt. Die Austräger der Pfarrei werden Ihnen die Briefe zustellen.



**19.03. 9.00 Uhr feierliches Josefiamt in der Kapelle Untergrainau**

**Sonntag, 20.03. 8.30 Uhr Jahresamt der freiwilligen Feuerwehr Grainau für alle verstorbenen Mitglieder.**

**Bitte beachten Sie, wenn ein Vereinsamt um 8.30 Uhr stattfindet, entfällt der 9.30 Uhr Gottesdienst.**



**Dienstag , 29.03. ab 18.30 Uhr** im Pfarrsaal „**Wir verzieren Osterkerzen**“ Bitte bringen sie die Kerzen selber mit, Materialien zum Verzieren können am Abend gekauft werden.  
Leitung: Barbara Erhard



### **Firmung in Grainau:**

**Am 23. Juli wird Dekan Andreas Lacknermeier in Grainau das Sakrament der Firmung spenden. Die Jugendlichen, die gefirmt werden wollen, sowie ihre Eltern und Paten sollen sich diesen Termin vormerken. In Kürze werden die Einladungen zur Firmung mit weiteren Informationen verschickt.**

## Warum soll man den Pfarrgemeinderat wählen?

Er bietet eine wichtige Möglichkeit der Mitverantwortung in der Kirche, speziell in der Pfarrei. Auf diese Weise möchte die Kirche die Begabungen und Fähigkeiten der Gläubigen im Pfarrleben zum Tragen bringen. Die Diözesanleitung geht davon aus, dass die Mitglieder des Pfarrgemeinderates die Stimmung in der Pfarrei kennen und sie bei den Sitzungen zu Gehör bringen. Ein Pastoralteam, das von außen kommt und die Gebräuche und das Denken der Bevölkerung nicht kennt, braucht die Information und den Rat durch die gewählten Vertreter der Pfarrei:

- Die Pfarrgemeinderäte, die mitten unter der Bevölkerung leben, sollen zusammen mit dem Pfarrer erkennen, wo Defizite im kirchlichen Leben bestehen und nach Abhilfe suchen.
- Bei der Planung pastoraler Schwerpunkte soll der Pfarrgemeinderat in der Beratung und Umsetzung mitwirken.
- Die Pfarrgemeinderäte sollen mithelfen, Notlagen zu erkennen, und Wege zu suchen, sie zu beseitigen.
- Sie sind das gewählte Gremium, das z. B. Zeiten und Abläufe der liturgischen Feiern überdenkt und in gemeinsamer Beratung Verbesserungsvorschläge macht.
- Der PGR hat durch seinen Vorsitzenden Einsicht in die Planung des Finanzhaushaltes und kann Veränderungsvorschläge einbringen. Die Verantwortung für die Erstellung und Genehmigung liegt bei der Kirchenverwaltung.
- Der PGR berät den Pfarrer und wirkt mit bei der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei.

Der PGR erhält sein Gewicht durch die Zahl derer, die ihn wählen, Es sollten also viele zur Wahl gehen.

**Das Wahllokal im Pfarrheim am Kirchbichl ist am Samstag, den 19.03. nach der Abendmesse von 19.00-19.30 Uhr, sowie am Sonntag, den 20.3. von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr, sowie am Sonntag, 19.03. von 15.00 – 16.00 Uhr geöffnet.**



Nach über 21 Jahren mussten wir unsere Mitarbeiterin in der Pfarrei St. Johannes d. T., Frau Barbara Schäffler, zum 31. Januar 2022 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Frau Schäffler begann am 01. Dezember 2000 – damals noch unter Pfarrer Simon – ihre Tätigkeit in der Pfarrei als „Mesnergehilfin“ und „Putzerin“ (Bezeichnung so im damaligen Arbeitsvertrag). Neben den Reinigungsaufgaben in der Pfarrkirche, im Pfarramt und im Pfarrheim wurde sie über die Zeit zur wertvollen Helferin bei allen praktischen Arbeiten, die in und um eine Kirche so anstehen: Vom Blumenschmuck in der Kirche, dem Aufbau der Altäre, über Gartenarbeiten und Winterdienst am Kirchbichl bis zur Bodenpflege im Pfarrheim. Frau Schäffler war immer zur Stelle wo anpackende

Hilfe notwendig war.

H. H. Pfarrer Josef Konitzer und Verwaltungsleiter Andreas Eiben dankten Frau Schäffler im kleinen Kreis mit Kirchenpfleger Johannes Schäffler, den Mesnern Klaus Munz und Markus Dobler sowie dem Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung Mario Oehme für ihren treuen und fleißigen Einsatz in der Pfarrei.

Wir sagen auch an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für die geleisteten Dienste zum Wohle der Pfarrei und wünschen Frau Schäffler alles erdenklich Gute auf dem weiteren Lebensweg.